Schlachtrinderanlieferungsschein

Schlachtbetrieb bitte ankreuzen

MÜLLER FLEISCH | BAYREUTHER FLEISCH | ULMER FLEISCH | INGOLSTÄDTER FLEISCH

Anlieferer / Viehhandelsbetrieb: _____

Balisnummer / Betriebsnummer: | | | | | | | | | | | | |

Transporteur / Spediteur: _____ Anlieferungsdatum: _____

Balisnummer / Betriebsnummer: | | | | | | | | | | | | | Bio Kontroll-Nr.: _____

Kfz-Kennzeichen: _____ Lohnschlachtung für Betrieb Nr.: **H**

Transportbeginn: _____ Uhr Transportende: _____ Uhr

Unterschrift Anlieferer/Transporteur: _____

Dokumentenkontrolle Schlachtbetrieb / Unterschrift *Prüfung Veterinäramt / Unterschrift*

Nr	Gattung	Ohrmarkennummer	Programmtier					Sonstiges
			QS	QZBW	Bio	QM	GQ	
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der nachfolgend genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt Folgendes:

1. Die Angaben, welche bezüglich der Teilnahme an Programmen (z.B. QS) gemacht werden, wurden eingehalten.
2. Den Tieren wurde kein Tiermehl verfüttert, keine antibiotischen Leistungsförderer zu Mastzwecken verabreicht. Es wurden auch keine verbotenen Stoffe i. S. d. §21 Abs. 1 Tier-LMHV verabreicht.
3. Weiterhin wird bestätigt, dass die Tiere aus Beständen/Landkreisen stammen, die frei von Brucellose, Tuberkulose und Leukose sind und keinen tierseuchenrechtlichen Sperrmaßnahmen unterliegen. Die Tiere weisen keine Anzeichen auf Paratuberkulose auf.
4. Für die gelieferten Schlachttiere gelten die gesetzlichen Vorgaben über die Haftung für fehlerhafte Produkte in der aktuellen Fassung.
5. Der Verfügungsberechtigte verzichtet bei Untersuchungen im Rahmen des nationalen Rückstandskontrollplans auf eine Gegenprobe.
6. Dass zu jeder Lieferung und zu jedem Tier der Rinderpass bzw. das Stammdatenblatt mit lückenlosem Lebenslauf an den Schlachtbetrieb abgegeben wird.
7. Die abzugebenden Tiere sind weder transportunfähig aufgrund fortgeschrittener Trächtigkeit (europ. Tierschutztransportverordnung) noch aufgrund einer Niederkunft vor weniger als 7 Tagen.
8. **Er willigt ein, dass sein Name und seine Adressdaten an Dritte zum Zweck der Produktrückverfolgung weitergegeben und auf das Etikett ggf. als QR-Code der Endverpackung des Produkts als Herkunftsangabe aufgebracht werden.**

Die Möglichkeit der Anlieferung von anderen Rinderarten außer „Hausrindern" muss im Vorfeld mit dem Vieheinkauf des Schlachtbetriebes abgestimmt werden.
Das Schlachten testpflichtiger Rinder erfolgt nur nach Voranmeldung. Wir verweigern die Annahme von Wasserbüffeln.
Original für Schlachtbetrieb; rosa Durchschlag für Lieferant; gelber Durchschlag für den Landwirt/Lebensmittelunternehmer.

Stand: 11/2016 - Master bei MF

Informationen zur Lebensmittelsicherheit nach Anhang II Abschnitt III Nr. 1 in Verbindung mit Nr. 3 und 4 Buchstabe b Satz 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 für Tiere, die in einen Schlachthof verbracht wurden oder verbracht werden sollen.

I. Betriebsidentifikation und Angaben zu den Tieren:

Name: _____

Anschrift: _____

_____ Betriebskennnummer/Registriernummer des Betriebes nach ViehVerkehrsVO:

Tel.: _____ | | | | | | | | | | | | |

Fax: _____ Kennzeichnung d. Tiere laut Lieferschein/Tierpass (Bitte nebenstehende Tabelle verwenden)

Tierart: Rind **Anzahl der zu schlachtenden Tiere:** _____ **Stück**

II. Standarderklärung

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der oben genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt Folgendes:

1. Über den Tiergesundheitsstatus des Herkunftsbetriebes, den Gesundheitsstatus der Tiere und zu Produktionsdaten, die das Auftreten einer Krankheit anzeigen könnten, liegen keine relevanten Informationen vor. Dem Herkunftsbetrieb sind keine relevanten Informationen über frühere Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bekannt.
2. Es liegen keine Anzeichen für das Auftreten von Krankheiten vor, die die Sicherheit des Fleisches beeinträchtigen könnten.
3. Im Zeitraum von 7 Tagen vor Verbringung der Tiere zur Schlachtung,
   ☐ Keine Wartezeiten für verabreichte Tierarzneimittel
   ☐ Wartezeiten für folgende Tierarzneimittel:

Tier (Kennzeichnung)	Tierarzneimittel	Wartezeit	Datum der Verabreichung

   Es wurden keine sonstigen Behandlungen durchgeführt, ausgenommen:

   _____ (z.B. Repellentien).

4. Es liegen keine Ergebnisse von Probenanalysen vor, die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit von Bedeutung sind, ausgenommen:

   _____ (insbesondere Salmonellenstatus).

5. Name und Anschrift des privaten, normalerweise hinzugezogenen Tierarztes:

   Name: _____

   Anschrift: _____

   Telefon: _____ Fax: _____

_____ _____

(Ort) (Datum) (Unterschrift des Lebensmittelunternehmers)